K-2-793 Berlin neu denken – eine Metropole für Mensch und Natur

Antragsteller*in: Klemens Griesehop (KV Berlin-Pankow)

Änderungsantrag zu K-2

Von Zeile 717 bis 719 einfügen:
diesen Strukturwandel hin zur Reduzierung klimaschädlicher Flüge politisch befördern. Flugzeuge sind mit Abstand die klimaschädlichsten Verkehrsmittel. Kurzstreckenflüge vom BER sollen eingestellt bzw. mit so hohen Gebühren belegt werden, damit der ICE als Alternative vorrangig genutzt wird. Auch für Langstreckenflüge müssen die Flugtickets die ökologischen Kosten beinhalten. Deshalb muss für diese Flüge grundsätzlich eine Ausgleichsgebühr für den Klimaschutz erhoben werden.

Begründung

Die externalisierten ökologischen Kosten müssen beim Flugverkehr einbezogen werden. Auch für Langstreckenflüge sollten die Fluggäst*innen eine Ausgleichsgebühr für den Klimaschutz zahlen, um einen ökologischen Ausgleich für die Belastung der Umwelt zu schaffen (z. B. an Atmosfair[1]).

[1] Siehe: https://www.atmosfair.de/de/kompensieren/flug/

Unterstützer*innen

Astrid Horst (KV Berlin-Pankow); Heidrun Bäumker (KV Berlin-Pankow); Nikola Richard (KV Berlin-Pankow); Volkmar Nickol (KV Berlin-Kreisfrei); Janis Prinz (KV Berlin-Pankow); Clara-Sophie Schrader (KV Berlin-Pankow); Delia Baum (KV Berlin-Pankow)